

Die Feuerwehr

Über das Feuerlöschwesen in älterer Zeit hören wir erstmals im Jahre 1812, als in Varlosen ein „Feuer Leitern Haus“ für 2 Reichstaler gemauert wurde. Für das Ausbessern der „ledernen Feuer Eimer“ wurden 1813 3 Reichstaler und 6 Groschen ausgegeben. In der jährlichen Gemeinde-Rechnung erscheint 1829 ein „Zugezogener“ in Varlosen, der nach altem Brauch einen „ledernen Feuer Eimer“ spendete.¹

Bei dem verheerenden Dransfelder Brande am 28. – 30. Januar 1834 hören wir vom Einsatz der „Feuerspritze aus Varlosen“. Da sie wegen der Feuersglut nicht mehr durch das Mündener Tor einfahren konnte, begab sie sich um die Stadt herum durch das Göttinger Tor nach dem Alten Markte, wo die Mannschaft schließlich völlig durchnässt und ermattet kurz vor Mitternacht des Feuers Herr werden konnte. Nach kurzer Stärkung mit Brot und Branntwein blieb sie noch bis zum 30. Januar an den immer noch glühenden Brandstellen. Ein Jahr später 1835 erhielt die Feuerwehr von Varlosen die verdiente Anerkennung in Form einer Prämie von 22 Reichstalern.²

Im Jahre 1840 wurde der Krugwirt Friedrich BRANDT zum „Sprützenmeister und Rohrführer“ der Varloser Feuerwehr und 1842 zwei „Sprützen- und Feuergeschworene“ dazugewählt, die für einen schnellen Einsatz verantwortlich waren und die Gerätschaften instand zu halten hatten. 1845 wurden an den Sattlermeister KELTERBORN in Dransfeld für die Reparatur aller „ledernen Feuer Eimer“ aus Varlosen 8 Reichstaler 10 Groschen und 8 Pfennige bezahlt. 1847 wurden von einem Schumacher die „ledernen Schläuche der Gemeinde-Spritze“ geflickt und „eingeschmiert“, zwei neue Druckbäume“ und eine „Deichsel“ für die „Spritze“ und eine neue „Feuer Leiter“ angeschafft.³

Im Jahre 1890 wurde ein „Zubringer“ für die Feuerwehr erworben. 1901 wurden die Feuerwehrmänner aus Löwenhagen in die „Pflichtfeuerwehr“ von Varlosen aufgenommen. 1908 wurde ein neues „Spritzenhaus“ am alten Teiche gebaut. 1952 wurde ein Feuerlöschteich neu ausgebaut. 1961 wurde eine tragbare „Kraftspritze“ angeschafft, 1967 der Reinigungsschuppen als Feuerwehrhaus ausgebaut und 1969 ein Feuerwehrauto gekauft. Im Jahre 1980 konnte die Varloser Feuerwehr ein Jubiläum feiern. Sie unterhält eine Jugendfeuerwehrgruppe und zählt traditionsbewusst Friedrich WINZENBURG als Ehrenmitglied mit 93 Jahren zu den Ihrigen. Der Ortsbrandmeister Erich LUDEWIG kann mit der Leistung der Feuerwehr von Varlosen zufrieden sein.

¹ Abrechnungsbuch Varlosen 1803-1829

² Stadtarchiv Dransfeld, Mappe 51 B – Nr. 687 – 18

³ Gemeinde Rechnungen Varlosen 1840, 1842, 1845 und 1847

Quelle: „Varlosen vor dem Bramwalde“ Joachim Jünemann, 1984